

Postulat 64

Eine nachhaltige Planung im Umgang mit den hohen Gewinnen

Regula Müller und Zoé Stehlin namens der SP/JUSO-Fraktion vom 31. März 2025

Die Stadt Luzern hat aus dem Geschäftsjahr 2024 einen Rekordgewinn von 124,8 Mio. Franken kommuniziert. Erstmals wurde damit die 100-Millionen-Grenze geknackt. Der Gewinn von 124,8 Mio. Franken ist einerseits erfreulich, da wichtige Investitionen für die Stadtbevölkerung getätigt werden können. Andererseits stammt ein bedeutender Teil der Steuereinnahmen bei den juristischen Personen von einigen wenigen steuerstarken Unternehmen. Für die Stadt Luzern bedeutet dies ein gewisses Klumpenrisiko.

Die SP/JUSO-Fraktion fordert den Stadtrat auf, zu prüfen, wie mit den hohen Steuereinnahmen von einzelnen juristischen Personen und einem allfälligen Wegfall umgegangen werden kann. Die breit abgestützte Planung soll im Austausch mit internen sowie externen Finanz- und Sozialexpert*innen erarbeitet werden.

Zentrale Punkte für die SP/JUSO-Fraktion sind dabei langfristige Investitionen in eine nachhaltige und soziale Stadtentwicklung und eine sozialverträgliche, ökologische und nachhaltige Anlagestrategie. Dabei soll die Höhe des Investitionsplafonds kritisch hinterfragt werden. Insbesondere ist zu berücksichtigen, wie die tieferen Einkommen besser entlastet werden können, wobei diese Politik keine Steuersenkungen zugunsten der Reichsten beinhalten soll.